

Erledigt

## Final Cut und 10 Gigabit Netzwerk

Beitrag von „Toskache“ vom 22. Dezember 2020, 19:17

Je nach Unraid-Konfiguration werden die Daten ja zunächst in den Arbeitsspeicher, dann in den schnellen Cache (wenn konfiguriert) und dann erst auf die Shares geschrieben. Daher können die Durchsatzraten sehr schwanken.

Wie bist Du denn mit dem Unraid-Server verbunden? Ich würde SMB empfehlen. In der aktuellen Unraid-Version wird AFP eh nicht mehr unterstützt.

Dann kann man noch sehr viel am SMB-Protokoll auf dem Unraid-Server optimieren (Settings->SMB):

Code

1. ### Source:  
[https://wiki.samba.org/index.php/Configure\\_Samba\\_to\\_Work\\_Better\\_with\\_Mac\\_OS\\_X](https://wiki.samba.org/index.php/Configure_Samba_to_Work_Better_with_Mac_OS_X)
2. ea support = yes
3. vfs objects = fruit streams\_xattr
4. fruit:metadata = stream
5. fruit:model = MacSamba
6. fruit:veto\_appledouble = no
7. fruit:posix\_rename = yes
8. fruit:zero\_file\_id = yes
9. fruit:wipe\_intentionally\_left\_blank\_rfork = yes
10. fruit:delete\_empty\_adfiles = yes

Dann hilft es auch sehr den "CPU Scaling Governor" des Unraid-Servers auf "Performance" zu setzen. Auch den "Ethernet NIC Rx Buffer" sollte man auf "1024" erhöhen. Beides über das PlugIn "TipsAndTweaks".

Zu guter Letzt kann man dem TCP-Stack des MacOS etwas auf Spur bringen, in dem man die delayed ACKs von 3 (default) auf 0 setzt. Hierfür im Terminal folgendes eingeben:

Code

1. sudo sysctl -w net.inet.tcp.delayed\_ack=0

Das ist aber nicht persistent. Dafür müsste man in der /etc/sysctl.conf den Eintrag net.inet.tcp.delayed\_ack=0 setzen.